

Kleine Anfrage

des Abg. Dr. Reinhard Löffler CDU

und

Antwort

des Staatsministeriums

**Einflussnahme in kirchliche Angelegenheiten
durch die Vizepräsidentin des Landtags**

Kleine Anfrage

Ich frage die Landesregierung:

1. Sieht sie eine Einflussnahme auf ihre Arbeit darin, dass die Vizepräsidentin mit ihrem amtlichen Briefkopf die evangelische Landeskirche auffordert, die „Aufhebung der Suspendierung“ eines Pfarrers rückgängig zu machen?
2. Teilt sie die Auffassung der Vizepräsidentin des Landtags im Schreiben vom 23. Dezember 2011 an den Evangelischen Oberkirchenrat, oder sieht sie ihre Arbeit in kirchenpolitischen Fragen konterkariert?

21.05.2014

Dr. Löffler CDU

Begründung

Mit Schreiben vom 23. November 2012 wendet sich die Vizepräsidentin des Landtags an den Evangelischen Oberkirchenrat und fordert die Aufhebung der Suspendierung des Pfarrers B., der als bekannter Befürworter des Projekts „Stuttgart 21“ sich einen bundesweiten Namen gemacht hat. Die Briefe der Vizepräsidentin befinden sich auf ihrer Homepage. Die Kleine Anfrage dient dem Zweck aufzuklären, inwieweit die kirchenpolitische Auffassung der Landesregierung sich mit der Auffassung der Landtagsvizepräsidentin deckt oder ob hier möglicherweise ein Interessenkonflikt vorliegt.

Antwort

Mit Schreiben vom 6. Juni 2014 Nr. IV-7171 beantwortet das Staatsministerium die Kleine Anfrage wie folgt:

Ich frage die Landesregierung:

1. Sieht sie eine Einflussnahme auf ihre Arbeit darin, dass die Vizepräsidentin mit ihrem amtlichen Briefkopf die evangelische Landeskirche auffordert, die „Aufhebung der Suspendierung“ eines Pfarrers rückgängig zu machen?

Nein. Eine Einflussnahme in die Arbeit der Landesregierung würde voraussetzen, dass Frau Lösch in ihrer Eigenschaft als stellvertretende Präsidentin des Landtags von Baden-Württemberg Kompetenzen der Landesregierung für sich in Anspruch genommen hätte. Dies ist nicht der Fall.

2. Teilt sie die Auffassung der Vizepräsidentin des Landtags im Schreiben vom 23. Dezember 2011 an den Evangelischen Oberkirchenrat, oder sieht sie ihre Arbeit in kirchenpolitischen Fragen konterkariert?

Mangels Einflussnahme stellt sich für die Landesregierung nicht die Frage, ob die Auffassung der stellvertretenden Präsidentin des Landtags von Baden-Württemberg ihre Arbeit konterkariere.

Krebs

Ministerin im Staatsministerium